

Ordensfest der Schwetzinger Carneval-Gesellschaft im Lutherhaus Gleich zum Auftakt in beeindruckender Topform



Schon jetzt in Topform zeigte sich die Kurfürstengarde, der in der Kampagne sicher mehr als einmal die Herzen ihrer Zuschauer nur so zufliegen werden. Fotos: ter

(ter). Wie bitte, der König ist tot, es lebe der König? Nix da, bei der Schwetzinger Carneval-Gesellschaft (SCG) regiert natürlich nicht ein König, sondern ein Churfürst! Oder besser: regierte, denn der bisherige Churfürst Dr. Dr. Wolfgang Klein hat sich nach 20-jähriger Regentschaft dazu entschieden, fürderhin den churfürstlichen Ruhestand zu genießen.

Jener sei ihm von Herzen gegönnt, denn schließlich hat er ja seine Sache prima gemacht. Was die SCG mit ihrem Präsidenten Peter Lemke, ihrem Ehrenpräsidenten Klaus-Peter Münch und ihrem 1. Vorsitzenden Petros Malousidis an der Vorstandsspitze freilich dazu veranlasste, sich auf die Suche nach einem neuen Churfürsten zu machen.

Altes Bild, neues Gesicht

Und einen zu finden! Erstmals der großen SCG-Familie vorgestellt wurde dieser beim Ordensfest im Lutherhaus am Sonntag, es ist kein Geringerer als Stefan Rinklef, der sogar in der „Narrenschele 2020“ abgebildet ist. Also der aktuellen Ausgabe der Broschüre, die von der SCG Jahr für Jahr für jede einzelne Kampagne herausgegeben wird und die nebenbei gesagt auch heuer überaus gut gelungen ist. Aber, aber, könnte jetzt hinterfragt werden, weshalb wurde denn dann über Wochen hinweg ein so großes Geheimnis daraus gemacht, wer in die zweifelsohne riesengroßen Fußstapfen des bisherigen Churfürsten treten wird? Die Antwort ist deshalb ganz einfach, weil das Foto von

Stefan Rinklef auf Seite 99 in der „Narrenschele“ vermutlich aus Mitte bis Ende der achtziger Jahre stammt.

Prinz wird Churfürst

Und den am 3. August 1965 Geborenen zusammen mit Monika Schwann als SCG-Tanzpaar zeigt. In der Tat war schon Stefan Rinklefs Vater als SCG-Elferrat aktiv und er selbst frönte nicht nur dem Karnevalistischen Tanzsport, sondern war überdies auch noch Standarten-träger. Heute sorgt der einstige Karnevalsprinz der Mannheimer KG Feurio gemeinsam mit den beiden anderen einstigen Mannheimer Karnevalsprinzen Stefan Hooch und Roberto Troncone als „Die 3 Prinzen“-Gesangsformation regelmäßig für Mordsstimmung auf den Prunksitzungen der Karnevalsvereine in der Region. Wurde mit Stefan Rinklef demnach eine gute Churfürsten-Wahl getroffen?



Stefan Rinklef ist der neue Churfürst der Schwetzinger Carneval-Gesellschaft, die in ihm zu 99,999 Prozent eine Spitzenwahl getroffen hat.

Nein, keine gute, sondern vielmehr eine ausgezeichnete! Und noch fast besser war die Entscheidung der „Macher“ des Ordensfestes, dessen Präsentation zwecks Steigerung der allgemeinen Spannung nicht irgendwohin ans Ende zu „verbannen“, sondern sie mehr oder weniger gleich zum Auftakt zu verkünden. Denn auf diese Weise blieb genügend Zeit, damit alle, die mal auf „Tuchföhlung“ mit dem neuen Regenten gehen und das Gespräch mit ihm suchen wollten, genau dies tun konnten. Was auch für den Berichterstatter galt, der Stefan Rinklef hiermit bescheinigen möchte, ein enorm freundlicher und aufmerksamer Gesprächspartner zu sein.

70 Jahre SCG

Doch weshalb war eigentlich ein wahrlich nicht mehr allzu taufrisches Foto von ihm und seiner damaligen Tanzpartnerin in der „Narrenschele“ enthalten?



Als Erschaffer des aktuellen Jahresordens der SCG blieb es selbstverständlich Manfred Bender vorbehalten, dieses kleine Kunstwerk erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dies hängt mit dem zweiten das Ordensfest ganz nachhaltig prägenden Ereignis zusammen. Als da wäre das jetzt zu feiernde hehre Jubiläum „70 Jahre Schwetzinger Carneval-Gesellschaft“. Exakt aus diesem Grund sind in der „Narrenschele“ noch jede Menge weiterer Schnappschüsse aus der SCG-Geschichte abgedruckt. Was aus dieser Broschüre eine rundum faszinierende Zeitreise macht, die für so manchen Schwetzinger Narren und Närrin einen hohen Wiederentdeckungswert haben dürfte. Frei nach dem Motto „Weescht noch, des war doch ...!“ Wer auch immer oder wann auch immer ist an dieser Stelle frei einsetzbar.

Orden vorgestellt

Vorgestellt wurde der diesem Jubiläum und dem gleichzeitig zu feiernden Jubiläum „6 x 11 Jahre Kurpfälzer Fastnachtzug“ gewidmete Jahresorden von Manfred Bender. Also von jenem Ehrenaktiven, der ihn auch gestaltet hat und hierzu nun folgende herrliche Reime fand: „Die SCG, fürwahr, fürwahr, wird diesmal 70 Jahr! Doch glabt mehr, Leit, so bräät und alt, wird jo kää Kuh im Odewald, drum freut sich alles, Groß und Klää, mit uns're gute SCG, und hofft, trotz mancher Kümmernis, dass 'na bald widder Fassenacht is!“

Gegenwart

Die SCG kann allerdings nicht nur auf eine sieben Dekaden währende Geschichte zurückblicken. Vielmehr kann sie auch auf eine Gegenwart blicken, und diese Gegenwart ist den beim Ordensfest gewonnenen Eindrücken nach eine rosige, eine vielversprechende und eine anspruchsvolle. Sei es bei den Karnevalistischen Tanzsportlern, die durch die Bank zu überzeugen wussten. Oder sei es beim gesamten Ablauf des Ordensfestes, der so gut durchchoreographiert war und von Peter Lemke so hervorragend moderiert wurde, dass man als simpler Karnevalsliebhaber einfach Lust auf mehr bekommen musste.

Vor allem auf die SCG-Prunksitzung am Samstag, 15. Februar 2020, ab 19.11 Uhr im Lutherhaus, bei der diesmal im Gegensatz zum Vorjahr im Grunde kein einziger Spitzplatz frei bleiben dürfte.